



SCHOTTENABTEI

Geistlicher Impuls zur Fastenzeit 2010

Schon seit mehreren Jahren bemühen wir uns, die Wochen vor Ostern bewusst als Wegstrecke zum „Fest der Feste“, zur Osternacht, zu begreifen, zu gehen und liturgisch zu feiern. Der Benediktusregel entnehmen wir die Anregung, dass alle Mitglieder der Schottengemeinde ihre Vorsätze niederschreiben und in einen Behälter legen, der uns während der Vierzig Tage zur Erinnerung vor Augen ist.

Stationen auf diesem Weg sind der Aschermittwoch mit der Auflegung der Asche als Zeichen der Bereitschaft zur Umkehr, die „Statio“ auf halbem Weg mit Gelegenheit zu Aussprache und sakramentaler Beichte, schließlich, knapp vor der Karwoche, die „Feier der Versöhnung“, in der uns Gottes ausgestreckte Hand so zu Bewusstsein kommt, dass wir nicht anders können, als in der Eucharistie dafür zu danken.

So hoffen wir eingestimmt zu sein auf die Feier der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus, an der wir durch die Taufe ja jetzt schon Anteil haben und eintreten in das ewige Leben.

Abt Johannes